2.Ausschreibung (Änderung zum 08.10.)

Ausschreibung 1. Mitteldeutsche Meisterschaft

Hobby Horsing Regionalmeisterschaft der GHHA
für die Bundesländer Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt
und die Region Oberfranken
sowie nationale und internationale Begleitwettbewerbe

Datum/Uhrzeit:	**15.11.2025 von 8:30 – 20:00 Uhr** Einlass ab 7:30 Uhr
Austragungsort: **Adresse:**	Sporthalle Eisenberg Schillerstraße 1, 07607 Eisenberg
Anfahrt/Parken:	Parkplatz: Netto Markt Rudolf-Breitscheid-Straße 3 (gegenüber der Freiwilligen Feuerwehr)
Veranstalter/ **Ansprechpartner:**	Ansprechpartner Sportler: Brit Richter (0174/2465252) Ansprechpartner Aussteller/Sponsoren: Elisabeth Markloff (0157/75172672) Ansprechpartner Presse: Margot Zwar (mzwar@gmx.de) Fragen auch über: turnieranmeldung.ghha@gmail.com
Nennung:	**ab 6.10.2025 über die Online - Meldeplattform:** **https://ghha.hobbyhorsiing.com/prihlaska?rid=2** **Es gibt eine begrenzte Anmeldekapazität. Wenn diese erreicht ist, zeigt das Programm keine Wettbewerbe an!** Sind alle Startplätze einer Prüfung belegt, erscheint die jeweilige Prüfung nicht mehr im System.
Nennschluss:	**20.10.2025** Nach/Ummeldungen ausschließlich für Meistertitelwettbewerbe sind nochmal vom 01.11. - 03.11. möglich.
Zahlungsbedingungen:	Nach erfolgreicher Anmeldung erhaltet ihr eine Email mit der Bankverbindung. **Geldeingang innerhalb 72 Stunden nach Anmeldung**, sonst erlischt diese und muss neu ausgeführt werden. Platzvergabe nach der Reihenfolge des Geldeingangs
Verhinderung:	Eine Rückerstattung des Teilnehmerentgeltes nach Nennschluss ist nicht möglich.
Kosten:	**10 € Grundgebühr und 12 €/Start** In der Grundgebühr enthalten sind: der freie Eintritt für max. 2 Zuschauer/Sportler und die Parkgebühren (Netto-Parkplatz). Verbandsrabatt siehe Online Anmeldung.

1. Startberechtigungen

Bitte beachtet bei der Nennung folgende Kennzeichnungen!

Neu: zusätzliche Kategorie (PLUS)

- **Prüfungen ausschließlich für Nachwuchssportler aus anderen deutschen Bundesländern oder internationale Nachwuchssportler**
- **Keine Starter, welche in S Springen/Hochsprung starten!**

Meisterschaftswettbewerbe (MDM)

- ✓ **Prüfungen ausschließlich für Sportler aus Mitteldeutschland, die sich vorab erfolgreich qualifiziert haben**
- **In der MHHT - Qualifikationsliste zum Stand 5.10.2025 (siehe Verbandsapp) könnt ihr sehen, ob ihr sicher qualifiziert seid (grün markierte Sportler). Bitte meldet euch gleich für die Wettbewerbe an! Gebt uns auch zeitnah eine kurze Rückmeldung, wenn ihr trotz erfolgreicher Qualifikation nicht an der Meisterschaft teilnehmt (Whats-App 0174/2465252), damit die Nächsten nachrücken können!**
  Du bist gelb markiert? Dann wackelst du noch und musst leider noch bis zum 02.11. warten, ob du dich qualifiziert hast.
- Das letzte Qualifikationsturnier erfolgt am 1.11.2025 in Eibenstock – dort können noch letzte Qualifikationsstartplätze belegt werden. Die Sportler werden persönlich dort auf dem Turnier informiert bzw. nicht anwesende Sportler auf Warteplätzen sehen den endgültigen Stand in der Qualiliste (in der Verbandsapp) am 02.11.2025.
- **Auch wenn ihr qualifiziert seid, müsst ihr euch trotzdem über die Online Plattform für die Prüfungen anmelden! Final - Nachmeldungen sind am 02.11/ 03.11. möglich.**
- **Achtung: Prüfungsausschreibungen lesen – für die Meisterschaft gelten teilweise neue Anforderungen an Parcours, Pflichtlektionen und Prüfungszeiten!**
- Sportler, die sich für einen Meisterschaftswettbewerb qualifiziert haben, erhalten gleichzeitig das Anrecht an allen Internationalen und Offenen Wettbewerben teilzunehmen, welche ihrem Leistungsniveau entsprechen! Bitte beachtet bei der Buchung zusätzlicher Prüfungen, dass ihr pünktlich zur Meistertitel-Prüfung (MDM) antretet, denn dort ist die Startreihenfolge festgelegt. Wer nicht pünktlich erscheint, ist raus.
  Die Startreihenfolge der Meisterschaftsprüfungen richtet sich nach den in der Qualifikation gesammelten Punkten: MMS vor SSS, aufsteigend nach Punkten.
- **Bei der Anmeldung an der Meldestelle ist ein Nachweis über euer Geburtsjahr vorzulegen. Sportler die bei der Qualifikation falsche Altersangaben gemacht haben, werden von allen Meistertitelwettbewerben ausgeschlossen.**

Internationale Wettbewerbe (IOC)

- ✓ **Prüfungen für Sportler mit hohem Leistungsniveau aus den restlichen deutschen Bundesländern sowie Sportler aus anderen Ländern und Mitteldeutsche Sportler mit S – Niveau.**
- ✓ Startzahlbegrenzung!

Offene Wettbewerbe (OPEN)

- ✓ **offene Prüfungen für ALLE Sportler**
- Anmeldung nur bei ausreichendem Leistungsvermögen!
- Startzahlbegrenzung!

Regionale Wettbewerbe für Nachwuchssportler (GHHA)

- ✓ **Prüfungen ausschließlich für Nachwuchssportler (L) mit Wohnsitz oder Vereinszugehörigkeit in Mitteldeutschland** (Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Oberfranken)
- Keine anderen nationalen und internationalen Starter!

- Startzahlbegrenzung!

Einteilung in Altersklassen/Altersbegrenzung:

- **Mindestalter: 7 Jahre**
- **U12 (Jahrgang 2014 und jünger); U15 (Jahrgang 2013 – 2011); U21 (Jahrgang 2010 – 2005) Ü21 (ab Jahrgang 2004); Ü30 (ab Jahrgang 1995); MIX (offene Wettbewerbe ohne Alterseinteilung)**
- Inklusionssportler (**Inkl**) starten auf Wunsch in der U12 (Nachteilsausgleich). Es ist ein Nachweis bei der Anmeldung zu erbringen (z.B. Schwerbehindertenausweis, Bescheinigung Förder- oder Sonderschule).
- Es ist zum Turnier ein Altersnachweis mitzuführen und auf Verlangen bei der Meldestelle oder dem Wertrichter vorzulegen.

Startzahlbegrenzung:

- ✓ Es gibt in allen Prüfungen eine Startzahlbegrenzung.
- ✓ **Startplätze werden erst nach vollständigem Geldeingang vergeben.**
- ✓ **Sobald die maximale Anzahl an Startplätzen erreicht ist, erscheint die Prüfung gar nicht mehr im Meldesystem – Nicht mehr anmelden!**
- ✓ Es darf grundsätzlich zu jeder Prüfung nur mit einem Hobby Horse gestartet werden. Für unterschiedliche Prüfungen dürfen unterschiedliche Hobby Horse verwendet werden.
- Jeder Teilnehmer darf nur an Wettbewerben teilnehmen, die seiner/ihrer Leistungsklasse entsprechen, insbesondere die L – Leistungsprüfungen sind ausschließlich jüngeren u./o. unerfahrenen Sportler/innen vorbehalten. L – Prüfungen dürfen nicht von Sportlern gestartet werden die einem vergleichbaren Wettbewerb in S starten.

2. Online – Meldeplattform

Die Anmeldung für die Meisterschaft erfolgt über unser neues Online- Meldeportal. Die Anmeldung darf nur durch Erwachsene ausgeführt werden. Mit Absendung des Anmeldeformulars erklärt ihr euch mit den Regeln und Anweisungen des Turniers einverstanden.

Link: **https://ghha.hobbyhorsiing.com/prihlaska?rid=2**

1. Sprache festlegen (Auswahl im Kopfbogen oder bei den drei Strichen)
2. **Einführung Lesen!** UND Felder gründlich ausfüllen. **Das Feld Geburtsnummer frei lassen!**
3. Kreuz bei: „Ich möchte ein neues Profil anlegen“, Passwort vergeben und merken
   -> mit eurer Emailadresse und eurem Passwort könnt ihr nach erfolgreicher Anmeldung euer persönliches Profil einsehen:
   - Starts verwalten
   - Ergebnisse einsehen
   - schnelleres Anmelden beim nächsten Turnier
4. bei Pferd: Name, Geburtsjahr und Rasse des Hobby Horse mit dem ihr die meisten Starts macht
5. im Feld darunter könnt ihr weitere Pferde angeben (max.4), solltet ihr mit Mehreren starten. Die Disziplin zuordnen! z.B. Winnie (Dressur, Stilspringen)
6. Starts auswählen. Achtet auf die für euch richtige Kategorie (Leistungsstand, Altersklasse) und auch darauf ob die Prüfung bereits voll ist (erscheint nicht mehr im Anmeldesystem).

➔ Sollten keine Prüfungen angezeigt werden, ist die Anmeldekapazität erreicht.

7. Verbands/Vielstarterrabatt: nur für Starter mit 4 und mehr Starts, welche Direkt - Vereinsmitglieder der GHHA oder seiner Anschlussvereine sind (bitte fragt eure Trainer)

8. Gebühren: die Häkchen können NICHT entfernt werden
9. Letztes Feld muss angekreuzt werden!

Nach erfolgreicher Anmeldung erhaltet ihr eine Email mit der Zahlungsaufforderung und weiteren Hinweisen. Die Zahlung gleich ausführen! Sie muss innerhalb 72 h auf unserem Konto eingehen, sonst erlischt die Buchungsreservierung. Ihr erhaltet eine Bestätigung des Geldeinganges. Eine Woche vor dem Turnier erhaltet ihr eine Email mit letzten organisatorischen Hinweisen.

3. Allgemeiner vorläufiger Zeitplan (Anhang):

GHHA - nur für mitteldeutsche Nachwuchs - Sportler

PLUS - **nur für sonstige deutsche und internationale Nachwuchssportler**

OPEN - offen für alle

IOC - offen für Sportler (S-Niveau) aus anderen Bundesländern/Ländern
offen für Mitteldeutsche Starter mit S-Niveau

MDM - nur für Sportler mit erfolgreicher Qualifikation

Niveau Leicht (L)

Niveau Mittel (M)

Niveau Schwer (S)

S- Meistertitelwettbewerb U12/Inklusion

S- Meistertitelwettbewerb der U15

S- Meistertitelwettbewerb der U21

4. Allgemeine Bestimmungen

Regelwerk:

- ✓ die Wettbewerbe werden nach dem allgemeinen Regelwerk und dem Westernregelwerk der GHHA ausgerichtet (kostenfrei zum Download unter https://www.ghha-lvmd.de)
- ✓ prüfungsrelevante Abweichungen werden zu Beginn der Wettbewerbe von den Wertrichtern öffentlich erläutert
- ✓ Westernprüfungen erfolgen nach dem GHHA-Westernregelwerk

Wertungsrichter:

- ✓ alle Meistertitelwettbewerbe werden von anerkannten nationalen oder internationalen Wertungsrichtern gerichtet, ebenso alle internationalen Wettbewerbe mit Wertnoten, der Beisitz sowie die Bewertung von allen weiteren Wettbewerben werden auch durch Richteranwärter, Richterassistenten oder andere geeignete Personen durchgeführt

  Wertrichter Dressur: Alisa Ariomäki (Finnland), Drahomira Kosvancova (Tschechei), Anja Greiner Adam (Deutschland)

  Wertrichter Stilspringen: Päivi Kankaanniemi (Finnland), Jana Dörr (Deutschland), Stella Manon König (Deutschland)

  Wertrichter Western: Enrico Sölch (Deutschland), Carolina Ulbrichova (Tschechei)

  Weitere Wettbewerbe: Margot Zwar (Deutschland), Elisabeth Markloff (Deutschland), Brit Richter (Deutschland), Andrea Kraus (Deutschland), Ioana Lemnian (Deutschland), Katja Sprössig Funke (Deutschland), Linette Mandelkow (Deutschland), Vanessa Funke (Deutschland)

- ✓ Bei den meisten MDM und teilweise bei IOC Prüfungen gibt es 2 Wertrichter. Bei gleichem Endergebnis zw. 2 Sportlern, entscheidet das Ergebnis vom Hauptwertrichter.

Parcourspläne:

- alle Parcourspläne hängen am Wettkampftag am Infopunkt aus

Dressurmusik:

- **die Dressurmusik für die Küren und Pas de Deux muss bis zum 05.11.2025 auf https://my.hidrive.com/upl/VcLQcdSOJ als MP3 hochgeladen werden**
- **beschriften mit Vorname_Nachname_Wettbewerb z.B.Maxi_Mustermann_KürU15**
- die Musik für die Super-Freestyle wird vom Veranstalter gestellt

Sportbekleidung:

- ✓ das Tragen von Röcken ist untersagt, da die Richter nicht beurteilen können, ob der Hobby Horse Stab korrekt gehalten wird
- ✓ Haare länger als Schulterlänge sind zu flechten o. zu binden o. hochzustecken
- ✓ Schmuck, an dem man sich verletzen kann, ist untersagt
- ✓ **es müssen Sportschuhe mit hallentauglicher Sohle getragen werden (! KEINE Gymnastikschläppchen, Stoppersocken oder barfuß),** die Halle hat einen recht glatten Fußboden

Hobby Horse und Zubehör:

- ✓ **das Hobby Horse muss ein Mindestgewicht von 300 g inkl. Prüfungsausstattung haben**
- ✓ keine Hobby Horse mit „Rollkur-Form“ - es muss ein Freiraum von mindestens 5 cm zw. Hals und Maul vorhanden sein
- ✓ die Stablänge muss mindestens 25 cm betragen, die Länge muss an den Reiter angepasst sein, das heißt der Stab muss sich zu jeder Zeit zw. den Beinen des Hobby Horsers befinden
- ✓ beim Springen darf der Stab nicht zu weit am Po rausragen (Verletzungsgefahr)
- ✓ Hobby Horses mit seitlichen Griffen und defekte Hobby Horse (z.B. die Füllmaterial verlieren, ohne stabile Anbringung am Stab) sind nicht zugelassen
- ✓ es besteht eine Zügelpflicht
- ✓ Martingal und Vorderzeug sind bei der Dressur verboten
- ✓ Accessoires sind nur erlaubt, wenn kein Verletzungsrisiko besteht
- ✓ für die S – Dressur besteht Kandarenpflicht

Startnummernvergabe/Startreihenfolge:

- jeder Teilnehmer erhält zur Begrüßung vom Veranstalter eine Startnummer und Sicherheitsnadeln, die er gut sichtbar am an der Kleidung befestigen muss
- die Startreihenfolge in den Meistertitelwettbewerben erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zu den in der Meisterschaft erzielten Punkten
- die anderen Startreihenfolgen werden durch den Veranstalter aufgrund der erfolgten Nennungen festgelegt, um Parallelstarts möglichst zu vermeiden, die Reihenfolge ist aber flexibel, wer gerade einen Parallelstart hat wird nach hinten gesetzt, nach dem 3. erfolglosen Aufruf erlischt der Startplatz

Startbereitschaft:

- Anmeldung an der Meldestelle direkt in der Halle
- am Turniertag werden keine An- und Ummeldungen angenommen, an der Meldestelle kann sich lediglich abgemeldet werden
- Meisterschaftsprüfungen: der Sportler muss pünktlich zur Prüfung antreten, da die Startreihenfolge festgelegt ist; erscheint er nicht, erlischt der Startplatz

Platzierungen:

- bis Platz 6 Schleifen, bei vielen Startern bis Platz 8
- IOC und MDM Prüfungen mit Pokal für Platz 1
- gemischte Altersklassen (MIX), dort wo ausgeschrieben
- der Veranstalter behält sich vor, Altersklassen/Wettbewerbe bei zu wenigen Anmeldungen zusammen zu legen

Besucher und Trainer

- Maximal 2 Zuschauer pro Teilnehme (Eintritt frei). Es stehen begrenzte Tribünenplätze zur Verfügung.
- Für jeden weiteren Zuschauer bitten wir um eine Spende von mind. 5 Euro in unser Spendenschwein am Haupteingang.
- Die Halle darf nur von den Sportlern und Trainern (ohne Trainer 1 Elternteil) betreten werden. Saubere Turnschuhe!
- Hunde sind in der Turnhalle untersagt

Verpflegung:

- Getränke und Verpflegung sind direkt vor Ort käuflich zu erwerben.
- Speisen/Getränke sind direkt in der Turnhalle untersagt, ausgenommen Wasser.

Tombola:

- Zur Unterstützung unserer Vereinsarbeit wird es vor Ort eine Tombola geben. Es gibt schöne Sachpreise zu gewinnen. Bitte plant dafür etwas Geld ein.

Aussteller/Verkauf:

- „gewerbliche“ Aussteller sind nach Voranmeldung beim Veranstalter herzlich willkommen, die Stellplatzmiete beträgt 50,00 €, die Stellplätze werden zugewiesen, Tische müssen selbst mitgebracht werden, bei Interesse mit melden bei Elisabeth Markloff 0157 751 726 72

Hinweise zu Bild- und Tonaufnahmen und deren Veröffentlichung:

- ✓ wir weisen alle Teilnehmer, bzw. deren Erziehungsberechtigten darauf hin, dass es sich bei dem Turnier um eine öffentliche Sportveranstaltung handelt, die Teilnehmer, bzw. deren Erziehungsberechtigte, erklären sich mit der Nennung damit einverstanden, dass Bild- und Tonaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden dürfen (z.B. Presse, Internet, Social Media-Seiten)., die Aufnahmen können dort teils auch weiter geteilt werden
- ✓ die Richter behalten sich vor Videoaufnahmen von den Wettbewerben zu machen und als Hilfsmittel bei der Wertnotenfindung zu nutzen, Videos von Teilnehmern finden bei Einsprüchen keine Beachtung

Hinweise zum Datenschutz:

- ✓ die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet; es wird mit den Daten sorgsam umgegangen
- Start- und Ergebnislisten werden am Turnierplatz öffentlich ausgehangen, diese beinhalten Vor- und Nachname des Sportlers, Alter, Name des Hobby Horses und/oder Startnummer, ebenso werden diese auf unserer Website, in der Verbandsapp sowie im Online-Meldesystem veröffentlicht
- Start und Ergebnislisten sind außerdem in unserem Online- Anmeldesystem sichtbar, diese beinhalten Vor- und Nachname des Sportlers sowie Startnummer

besondere Bestimmungen:

- ✓ aus Versicherungsgründen sollten alle Teilnehmer einem Verein angehören, der Hobby Horsing anbietet, ist dies nicht der Fall, ist eine private Unfallversicherung abzuschließen
- ✓ der Veranstalter lehnt jede Verantwortung für Unfälle und Krankheiten ab, die Teilnehmern und Zuschauern während der Veranstaltung zustoßen
- ✓ kranken oder verletzten Teilnehmern ist es nicht gestattet, an einer Prüfung teilzunehmen, wenn die Krankheit oder Verletzung die Teilnahme einschränken oder sich durch die Teilnahme verschlimmern könnten, jeder Teilnehmer muss auch mental in der Lage sein, die Herausforderungen der Prüfungen zu bewältigen und mit Wettkampfdruck umzugehen zu können, bei offensichtlichen Verletzungen kann der Start des Sportlers durch den Wertrichter untersagt werden
- ✓ Teilnehmer, die körperliche, geistige oder emotionale Einschränkungen haben, können in Absprache mit dem Wertrichter durch einen Ausgleich oder Anpassungen an den meisten Prüfungen teilnehmen, dies ist bei der Nennung beim Veranstalter anzumelden

- ✓ die medizinische Versorgung während des Turniers wird über Ersthelfer, sowie über die Rufbereitschaft von Feuerwehr und Rettungsdienst gewährleistet
- ✓ alle Besucher und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre mitgebrachten Gegenstände verursacht werden
- ✓ der Veranstalter übernimmt keine Haftung gegenüber der Garderobe und Wertgegenständen der Teilnehmer und Besucher
- ✓ den Anweisungen des Veranstalters vor Ort ist Folge zu leisten

- ✓ **Mit Abgabe der Onlinenennung erklären alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte, dass sie mit allen vorher genannten Bestimmungen der Ausschreibung einverstanden sind.**

5. Meistertitelwettbewerbe (MDM)

Die Meistertitelwettbewerbe sind ausschließlich für Mitteldeutsche Sportler, welche sich vorab dafür qualifiziert haben. Sie haben alle S – Niveau.

Bei den Meistertitelwettbewerben werden in den folgenden Disziplinen je Altersgruppe die Meistertitel für die Mitteldeutsche Regionalmeisterschaft vergeben:

5.1 MDM - S - Zeitspringen

- Platzgröße: ca. 10 x 18 m
- Altersklassen/Höhen: U12/Inklusion: 70 - 80 cm
  U15: 80 - 90 cm
  U21: 80 - 90 cm
- Hindernisse ges. 10 - 14 Sprünge, davon mind. ein Oxer + eine Kombination mit Oxer (Hälfte Hindernishöhe) und ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach, Graben …)

5.2 MDM - S - Stilspringen

- Platzgröße: ca. 10 x 18 m
- Altersklassen/Höhen: U12/Inklusion: 60 - 70 cm
  U15: 70 - 80 cm
  U21: 70 - 80 cm
- Hindernisse ges. 10 - 14 Sprünge, davon mind. ein Oxer + eine Kombination mit Oxer (Hälfte Hindernishöhe) und ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach, Graben …)
- Koeffizienten: Hand/Galoppwechsel/korrekter Absprung (2)

5.3 MDM - S – Dressurkür - ! geänderte Anforderungen gegenüber der Qualifikation!

- Platzgröße: 7 x 14 m

- Altersklassen: **U12/Inklusion**
- Musikdauer: 2:30 min
- Pflichtelemente: Traversale in Galopp (2), Passage mind. 10 Tritte (auch als Traversale möglich), Piaffe mind. 6 Tritte (auch als Pirouette möglich), starker Trab, Galopp-Pirouette (2), Kandare,
  weitere Koeffizienten: Musik (2), Technik Freestyle- Lektionen/Linienführung (2)

- Altersklassen: **U15**
  U21
- Musikdauer: 3:00 min
- Pflichtelemente: Galopptraversale mit mind. 1 Verschiebung (2), Passage mind. 12 Tritte (auch als Traversale möglich), Piaffe mind. 8 Tritte (auch als Pirouette möglich), starker Trab, wechselseitig gedrehte Galopppirouette (2), Kandare
  weitere Koeffizienten: Musik (2), Technik Freestyle- Lektionen/Linienführung (2)

5.4 MDM - S - Hochsprung

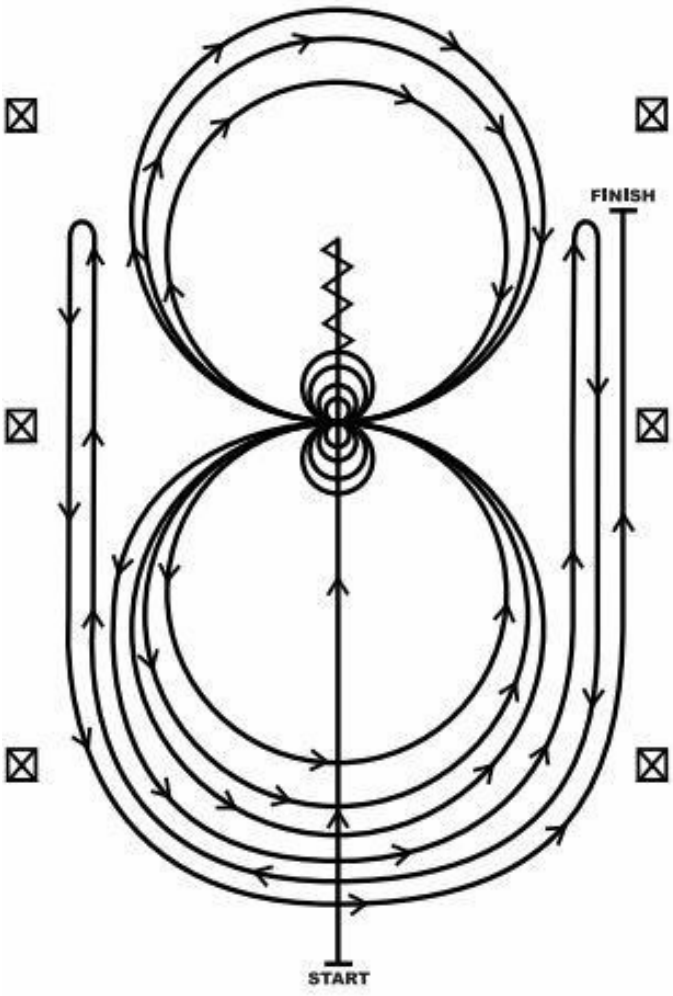
- Altersklassen/ Einstiegshöhe: U12/Inklusion: 90 cm
  U15: 100 cm
  U21: 100 cm
  Steigerung anfänglich in 5cm Schritten, später in 2 cm Schritten – Höhen werden angesagt

5.5 MDM - S - Western Reining

- Platzgröße: ca. 7 x 14 m
- Altersklassen: U12/Inklusion: Pattern S
  U15: Pattern S
  U21: Pattern S

Pattern Reining S

1. Run In Pattern – Teilnehmer startet nach Freigabe außerhalb des Parcours, vom vorgegebenem Platz.
2. Schneller Galopp durch die Mitte der Bahn bis etwa 2 Meter hinter den Mittelmarker; Sliding Stop; Rückwärtsrichten bis zur Mitte der Bahn; geschlossen verharren;
3. Vier Spins nach rechts; verharren;
4. Viereinviertel Spins nach links, die das Hobby Horse mit Blickrichtung zur linken Bande beendet; verharren;
5. Drei vollständige Zirkel im Linksgalopp nach links, die ersten beiden Zirkel groß und schnell, der dritte Zirkel klein und langsam; Galoppwechsel im Mittelpunkt (X) der Bahn;
6. Drei vollständige Zirkel nach rechts, die ersten beiden Zirkel groß und schnell, der dritte Zirkel klein und langsam; Galoppwechsel im Mittelpunkt (X) der Bahn;
7. Weiter mit einem großen Zirkel auf der linken Hand, der nicht geschlossen wird; Galopp an der rechten Seite der Bahn entlang bis etwa 2 Meter hinter den Mittelmarker; Rollback nach rechts, einen Meter von der Bande entfernt; kein Verharren;
8. auf dem vorherigen Zirkel, jetzt auf der rechten Hand, der Zirkel wird nicht geschlossen; Galopp an der linken Seite der Bahn entlang bis etwa 2 Meter hinter den Mittelmarker; Rollback nach links, einen Meter von der Bande entfernt; kein Verharren;
9. Weiter auf dem vorherigen Zirkel, jetzt wieder auf der linken Hand, der Zirkel wird nicht geschlossen; Galopp an der rechten Seite der Bahn entlang bis etwa 2 Meter hinter den Mittelmarker; Sliding Stop, einen Meter von der Bande entfernt; verharren, um das Ende der Prüfung anzuzeigen.



6. Internationale Wettbewerbe (IOC)

Offen für ALLE Sportler auf **hohem Leistungsniveau (mind. S).**

6.1 IOC - S - Hochsprung

- Altersklassen/ Einstiegshöhe: U12+Ü30+Inklusion: 90 cm
  U15: 100 cm
  U21/Ü21: 100 cm
  Steigerung anfänglich in 5cm Schritten, später in 2 cm Schritten – Höhen werden angesagt
- Startzahlbegrenzung: je AK 15
  Mindestsprunghöhe U12/Ü30/Inkl: 100 cm
  Mindestsprunghöhe U15/U21/Ü21: 115 cm

6.2 IOC - S - Zeitspringen:

- Platzgröße: ca. 10 x 18 m
- Altersklassen/Höhen: U12/Inkl/Ü30: 70 - 80 cm
  U15: 80 - 90 cm
  U21/Ü21: 80 - 90 cm
- Startzahlbegrenzung: je 15 - 24
- Hindernisse: ges. 10 - 14 Sprünge, davon mind. ein Oxer + eine Kombination mit Oxer (Hälfte Hindernishöhe) und ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach, Graben …)

6.3 IOC - S+ - Zeitspringen:

- Platzgröße: ca. 10 x 18 m
- Altersklassen/Höhen: Mix: 100 cm, mind. 2 Sprünge 110 cm
- Startzahlbegrenzung: 20
- Hindernisse: ges. 10 – 14 Sprünge, davon mind. ein aufsteigender Oxer + eine Kombination mit aufsteigenden Oxer

6.4 IOC - S - Stilspringen

- Platzgröße: ca. 10 x 18 m
- Altersklassen/Höhen: Mix: 70 cm, 2 Sprünge 80 cm
- Startzahlbegrenzung: 20
- Hindernisse: ges. 10 - 14 Sprünge, davon mind. ein Oxer + eine Kombination mit Oxer (Hälfte Hindernishöhe) und ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach, Graben …)
- Koeffizienten: Hand/Galoppwechsel/korrekter Absprung (2)

6.5 IOC – Super Freestyle – Neu!

Kurzkür zu einer vom Veranstalter vorgegebenen Musik. Diese erfährt man unmittelbar vor Start per Los.

- Platzgröße: 7 x 14 m
- Altersklassen: Mix, ab 10 Jahre!
- Startzahlbegrenzung: 24
- Musikdauer: 1:30 min
- Pflichtelemente: alle Gangarten und Lektionen sollen einer S Kür entsprechen
- Koeffizienten: Gesamtbild (2), Interpretation Musik (2), Choreografie (2)

6.6 IOC - S - Dressuraufgabe

- Platzgröße: 7 x 14 m
- Altersklassen: Mix
- Startzahlbegrenzung: 15

Aufgabe (muss auswendig gelernt werden)

Lektion	Bahnpkt.	Beschreibung	Koef	Punkte	Bemerkung
1.	A X C	einreiten im versammelten Galopp halten, grüßen, versammelt links angaloppieren linke Hand	1		
2.	H H - F F	Volte im versammelten Galopp starker Trab versammelter Trab	1		
3.	A A - X X - M	Piaffe 8 Tritte, danach ¼ Piaffepirouette nach rechts Passage Passage Traversale	2		
4.	M HA A	versammelter Schritt starker Schritt halbe Schrittpirouette	1		
5.	A - E E	versammelter Schritt Hinterhandwendung, dann versammelt angaloppieren	1		
6.	E - X X X X - B	halbe Volte links doppelte Galopppirouette fliegender Wechsel halbe Volte rechts	2		
7.	F A DEG	versammelter Trab auf die Mittellinie abwenden Trabtraversale	1		
8.	G	halten und grüßen am langen Zügel ausreiten	2		
weitere Bewertungskriterien					
	Grundgangarten (Ausführung der Klasse entsprechend, Rhythmus, Fleiß, Beinhebung, Ausdauer)		1		
	Hobby Horse (Stellung, Position, Zügelhaltung, Handwechsel, leichte Nickbewegungen in Schritt/Galopp)		1		
	Körperhaltung (Kopf aufrecht – Blick nach vorn, Schulter hinter, Füße mit Fußspitze voran, gute Körperspannung)		1		
	Linienführung (Punktgenauigkeit und Übergänge, korrekte Linien der Bahnfiguren, Ecken ausreiten)		1		
		A – Note			Summe Wertnoten/ durch Summe Koeffizienten
		Bemerkungen/Abzüge: (1. Verreiten minus 0,2), (2. Verreiten minus 0,4)			
		Gesamtnote			A Note minus Abzüge

7. Offene Wettbewerbe (Open)

Offen für ALLE Sportler mit ausreichendem Leistungsvermögen (mittleres Niveau - M, Cross und Barrel (leicht - L).

7.1 Open - L - Cross:

Cross ist eine Mischung aus Galopprennen und Springwettbewerb.

- Platzgröße: ca. 10 x 18 m
- Altersklassen: U12/Inkl/Ü30
  U15
  U21/Ü21
- Startzahlbegrenzung: je 40
- Hindernisse: max. 35 cm hoch, Rampen, Slalomelemente, Gräben, Tunnel

7.2 Open - M - Zeitspringen:

- Platzgröße: ca. 7 x 14 m
- Altersklassen/Höhen: U12/Inkl/Ü30: 60 cm
  U15/U21/Ü21: 60 cm
- Startzahlbegrenzung: je 40
- Hindernisse: ges. 8 – 12 Sprünge, davon mind. ein Oxer + eine Kombination mit Oxer (Hälfte Hindernishöhe) und ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach, Graben …)

7.3 Open - M - Idealzeitspringen:

Ziel ist es die vom Wertrichter vorgegebene Idealzeit, ohne Hilfe von Zeitmessgeräten, möglichst genau und fehlerfrei zu erreichen.

- Platzgröße: ca. 7 x 14 m
- Altersklassen/Höhen: U12/Inkl/Ü30: 60 cm
  U15/U21/Ü21: 60 cm
- Startzahlbegrenzung: je 30
- Hindernisse: ges. 8 - 12 Sprünge, davon mind. ein Oxer + eine Kombination mit Oxer (Hälfte Hindernishöhe) und ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach, Graben …)

7.4 Open - M - Double Team Jump – Neu!:

Zeitspringen in Form eines Staffellaufes, mit Erreichen des Ziels wird der 2. Springer per Körperkontakt in den Parcours geschickt

- Platzgröße: ca. 10 x 18 m
- Altersklassen/Höhen: Mix: 60 cm
- Startzahlbegrenzung: 20 Paare
- Hindernisse: ges. 10 - 14 Sprünge, davon mind. ein Oxer + eine Kombination mit Oxer (Hälfte Hindernishöhe) und ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach, Graben …)

7.5 Open - M - Stilspringen:

- Platzgröße: 7 x 14 m
- Altersklassen/Höhen: Mix: 60 cm
- Startzahlbegrenzung: 30
- Hindernisse ges. 8 - 12 Sprünge, davon mind. ein Oxer + eine Kombination mit Oxer (Hälfte Hindernishöhe) und ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach, Graben …)

7.6 Open – Pas de deux (Paar – Dressurkür)

- Platzgröße: 7 x 14 m
- Altersklassen: Mix
- Startzahlbegrenzung: 12 Paare
- Musikdauer: 2 min
- Pflichtelemente: Lektionen u. Gangarten müssen mindestens der Leistungsklasse M entsprechen;
  Pflicht: Pirouette in einer Gangart (2), Traversale in einer Gangart (2)
  Zeigen aller Pad de deux Variationen: nebeneinander, parallel (symmetrisch in die gleiche Richtung) und gegeneinander (symmetrisch in entgegengesetzte Richtungen)
- Weitere Koeffizienten: Synchronität (2)

7.7 Open L - Barrel Race:

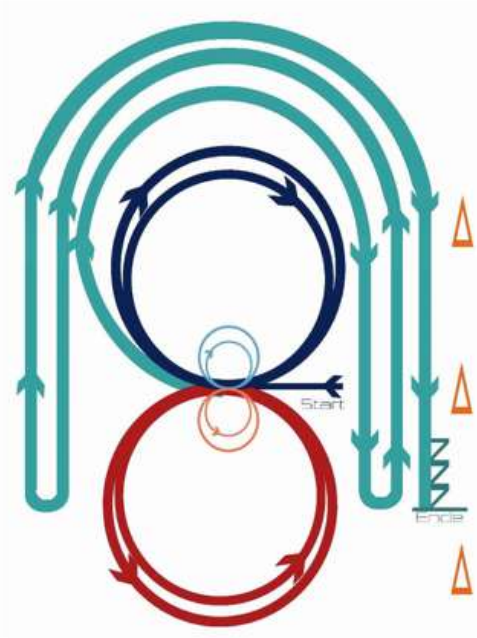
- Platzgröße: ca. 7 x 14
- Altersklassen: U12/Inklusion/Ü21
  U15/U21
- Startzahlbegrenzung: je 30
- Hindernisse: 3 bis 5 Tonnen

7.8 Open M - Western Reining

Western Reining ist eine schnelle Westerndisziplin wo präzise Muster aus kleinen und großen Kreisen, schnellen Wendungen und spektakulären, abrupten Stopps ausgeführt werden.

- Platzgröße: ca. 7 x 14 m
- Altersklassen: Mix
- Startzahlbegrenzung: 20

Pattern Reining M (muss auswendig gelernt werden)



Einreiten im Schritt

Bei X **Rechts angaloppieren**
2 große Zirkel

Stopp bei X - Verharren

2 Spins nach **rechts**

Links angaloppieren
2 große Zirkel

Stopp bei X - Verharren

2 Spins nach **links**

Rechts angaloppieren,
Rundown - Sliding Stopp etwa 2 Meter nach dem Mittelmarker
Rollback nach links

Weiter im **Linksgalopp**,
Rundown - Sliding Stopp etwa 2 Meter nach dem Mittelmarker
Rollback nach rechts

Weiter im **Rechtsgalopp**,
Rundown - Sliding Stopp etwa 2 Meter nach dem Mittelmarker

Back Up

8. Wettbewerbe für Nachwuchssportler (GHHA) und (PLUS)

Wettbewerbe speziell für unsere mitteldeutschen Nachwuchssportler, die sich noch nicht für die Meistertitelwettbewerbe qualifizieren konnten. Dabei sein und Meisterschaftsluft schnuppern! Wettbewerbe für Nachwuchssportler aus anderen deutschen Bundesländern und internationale Sportler. Keine S – Springer/Hochspringer

8.1 L Geschicklichkeitswettbewerb:

Parcours aus verschiedenen Gangarten, niedrigen Sprüngen und Geschicklichkeitselementen (z.B. Zielwerfen, Balancieren), der schnell und fehlerfrei überwunden werden muss.

- Platzgröße: ca. 7 x 14
- Altersklassen: U12/Inklusion
  U15
  Nicht für S - Starter!
- Startzahlbegrenzung: je 15
- Hindernisse: verschiedene Hindernisse wie Slalom, Balancestrecke, Sprünge bis 40 cm, Bodenstangen, Cavallettis und verschiedene Aufgaben wie z.B. Zielwerfen, Balancieren von Gegenständen, Rückwärtsrichten

8.2 GHHA - L – Zeitspringen/PlUS – L - Zeitspringen

Der Schnellste mit den wenigsten Fehlern gewinnt.

- Platzgröße: ca. 7 x 14 m
- Altersklassen/Höhen: U12/Inklusion/Ü30: 40 cm
  U15/U21/Ü21: 40 cm
  PLUS MIXED: 40 cm
  Nicht für S – Starter!
- Startzahlbegrenzung: 15 bis 25
- Hindernisse: ges. 8 – 10 Sprünge, davon mind. ein Oxer und eine Kombination

8.3 GHHA - L – Idealzeitspringen/PLUS Idealzeitspringen

Ziel ist es die vom Wertrichter vorgegebene Idealzeit, ohne Hilfe von Zeitmessgeräten, möglichst genau und fehlerfrei zu erreichen.

- Platzgröße: ca. 7 x 14 m
- Altersklassen/Höhen: U12/Inklusion/Ü30: 40 cm
  U15/U21/Ü21: 40 cm
  PLUS MIXED: 40 cm
  Nicht für S – Starter!
- Startzahlbegrenzung: 15 - 25
- Hindernisse: ges. 8 – 10 Sprünge, davon mind. ein Oxer und eine Kombination

8.4 GHHA - L – Hamsterspringen/PLUS Hamsterspringen

Hindernisse müssen in einer vorgegebenen Zeit möglichst oft übersprungen werden, dabei werden Punkte gesammelt

- Platzgröße: ca. 7 x 14
- Altersklassen: U12/Inklusion
  U15/U21
  PLUS MIXED
- Startzahlbegrenzung: je 15
- Hindernisse: 6 Hindernisse, 2x 40cm (1 Punkt), 2 x 50cm (2 Punkte), 2x 70 cm (3 Punkte)

9. Regeln für Wettbewerbe in aller Kürze

Das komplette Regelwerk und Westernregelwerk findet ihr kostenlos als Download unter:

https://www.ghha-lvmd.de

9.1 Allgemeines

- Plätze nur über die Ein-/Ausgänge betreten, nicht über die Absperrungen steigen
- Start erst nach Gruß an den Richter und Startfreigabe
- Weitere allgemeine Gründe zur Disqualifikation: Sturz, falsche Hindernisreihenfolge, 3. Verweigerung, 4. gerissener Sprung, 3. Verreiten

9.2 Zeitspringen/ Teamspringen/Cross

- Der Schnellste mit den wenigsten Fehlerpunkten gewinnt, bzw. das schnellste Paar mit den wenigsten Fehlerpunkten gewinnt.
- Start nach Grüßen
- Abgrüßen ist nicht nötig
- nicht bewertet: Hand- und Galoppwechsel
- Fehlerwertung:
    - Galoppfehler (unsauberer Galopp, falsche Gangart, stehen bleiben) = 1 FP
    - Zügelverlust/Steckenfehler = 1 FP
    - Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP
    - Anreiten von Slalom- o. Wendeelementen von der falschen Seite = 4 FP
    - bei Verweigerungen in Kombinationen, müssen diese komplett neu angeritten werden
    - fehlender Körperkontakt zum nächsten Springer beim Teamspringen: 4 FP

9.3 Ideal - Zeitspringen

- Wer fehlerfrei bleibt und am Nächsten an die vorgegebene Idealzeit herankommt gewinnt. Die Idealzeit wird vom Wertrichter vorgegeben und ist für alle Starter eines Durchgangs gleich.
- Start nach Grüßen
- Abgrüßen ist nicht nötig
- nicht bewertet: Hand- und Galoppwechsel
- Fehlerwertung:
    - Galoppfehler (unsauberer Galopp, falsche Gangart, stehen bleiben) = 1 FP
    - Zügelverlust/Steckenfehler = 1 FP
    - Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP
    - bei Verweigerungen in Kombinationen, müssen diese komplett neu angeritten werden
- Zusätzliche Disqualifikation:
    - Reinrufen von Zwischenzeiten oder anderer Zeittipps und Signale, heimliches Benutzen von Uhren

9.4 Hamsterspringen

- Wer die meisten Hindernisse in einer vorgegebenen Zeit überspringt und die meisten Punkte sammelt. gewinnt. Unterschiedlich hohe Hindernisse bringen unterschiedlich viele Punkte.
- Regeln:
    - Reihenfolge oder Richtung sind egal
    - kein Hindernis darf zweimal direkt hintereinander gesprungen werden
    - gerissene Hindernisse sind aus dem Spiel
- Start nach Grüßen
- Abgrüßen ist nicht nötig
- nicht bewertet: Hand- und Galoppwechsel
- Fehlerwertung:
    - Galoppfehler (unsauberer Galopp, falsche Gangart, stehen bleiben) = minus 4 Punkte
    - Zügelverlust/Steckenfehler = minus 4 Punkte

9.5 Stilspringen

- Wer technisch und stilistisch am Saubersten den Parcours absolviert, gewinnt.
- Start nach Grüßen, Ausreiten nach Abgrüßen!
- Galopp von Gruß zu Gruß!
- Bewertungskriterien:
    - Körperhaltung (Aufrecht, Blick nach vorn, Fußarbeit, Ellenbogen)
    - Haltung HH (Stellung, Versammlung, kein reisen/drücken überm Sprung)
    - Linienführung im Parcours (gerade u. sinnvolle Wege, keine zusätzlichen Kurven/Volten)
    - Galoppade (gleichmäßig, rhythmisch, hohe Kniehebung)
    - Sprungtechnik (immer gleiche Technik, rechts und links ohne Unterschied, kein nach vorn fallen)
    - korrekte Hand- und Galoppwechsel und korrekter Absprung (Wege und Sprung auf richtiger Hand, Hand und Galoppwechsel über oder nach dem Sprung, über wird höher bewertet)
    - Einreiten und Ausreiten/ Grüßen und Abgrüßen
- Fehlerwertung:
    - Zügelfehler/Steckenfehler, falscher Handgalopp, mit dem falschen Fuß springen etc. wird in der jeweiligen Teilwertwertnote berücksichtigt,
    - Abwurf/Verweigerung/Galoppfehler minus 0,5 von Gesamtwertung;

9.6 Hochsprung

- Wer am höchsten springt, gewinnt.
- 3 Versuche pro Höhe
- Starthöhe müssen alle springen, dann kann später eingestiegen werden.
- 1 Hand darf den Zügel loslassen
- Fehlversuche:
    - Verweigerung
    - Reißen
    - Sturz bis 2 m nach dem Sprung
    - beidbeiniges Abspringen oder Landen
    - körperfernes Halten des Stabes
- Wenn 2 Springer am Ende die gleiche Sprunghöhe haben, werden die Fehlversuche verglichen. Wer eher die Höhe erreicht hat gewinnt. Bei Gleichstand werden die rückwirkenden Höhen vergleichen. Ausgelassene Höhen gelten als im 1. Sprung übersprungen.

9.7 Dressuraufgabe

- Wer eine vorgegebene Aufgabe technisch am Fehlerfreisten und mit guter Ausdruckskraft absolviert, gewinnt. Die Aufgabe muss auswendig gelernt werden.
- Start nach Grüßen, Ausreiten nach Abgrüßen
- Bewertungskriterium A Note (Technik):
    - Technische Ausführung der Lektionen und Bahnfiguren in den einzelnen Abschnitten
- Weitere Bewertungskriterien:
    - Ausführung der Grundgangarten (Gangarten der Klasse entsprechend, Ausdauer, Rhythmus)
    - Hobby Horse Haltung (Zügelhaltung, Handwechsel, Nickbewegungen, Stellung)
    - Körperhaltung (Kopf, Schulter, Körperspannung)
    - Einreiten/Ausreiten, Grüßen/Abgrüßen
- Bei der Bewertung können Koeffizienten zum Einsatz kommen = höhere Wichtung einzelner Abschnitte.
- Fehlerwertung:
    - 1. Verreiten minus 0,2 von Gesamtwertnote
    - 2. Verreiten minus 0,4 von Gesamtwertnote
    - 3. Verreiten Disqualifikation

9.8 Dressurkür

- Aus vorgegebenen Pflichtelemente und freier Choreografie entsteht innerhalb einer vorgegebenen Zeit eine Dressurkür. Wer diese technisch am Saubersten und mit der höchsten Ausdruckskraft zeigt, gewinnt.
- Musik läuft ab Handheben des Sportlers
- Zeitmessung von Gruß zu Gruß
- Bewertungskriterium A Note (Technik):
    - Technische Ausführung der Pflichtelemente
- Weitere Bewertungskriterien A Note:
    - Ausführung der Grundgangarten (Gangarten der Klasse entsprechend, Ausdauer, Rhythmus)
    - Hobby Horse Haltung (Zügelhaltung, Handwechsel, Nickbewegungen, Stellung)
    - Körperhaltung (Kopf, Schulter, Körperspannung)
    - Linienführung und Technik (Ausführung der Bahnfiguren, Ausführung von Freestyle Lektionen)
    - Einreiten/Ausreiten, Grüßen/Abgrüßen
- Bewertungskriterien B Note (künstlerische Note)
    - Erscheinungsbild (Präsenz, Kleidung, Abstimmung HH und Sportler)
    - Abstimmung zur Musik (Harmonie Musik und Bewegungen, punktgenaue Stimmigkeit zu Lektionen und Übergängen, passendes Ende)
    - Choreografie (gute Einteilung Viereck, erkennbare Struktur im Aufbau, hohe Kreativität ohne Strukturverlust – nicht zu viel und nicht zu wenig)
    - Schwierigkeitsgrad (zeigen besonders schwieriger Elemente, Übergänge und Kombinationen)
- Bei der Bewertung können Koeffizienten zum Einsatz kommen = höhere Wichtung einzelner Lektionen.
- Fehlerwertung:
    - nicht gezeigte oder nicht erkennbare Pflichtelemente = 0 Punkte
    - Zeittoleranz +/- 10 Sekunden –> eine Über/Unterschreitung führt zur Disqualifikation
- Musikempfehlungen:
    - Klasse M: passender Anfang und passend geschnittenes Ende, einzelne Lektionen und Übergänge sollen auf die Musik abgestimmt sein
    - Klasse S: stark akzentuierte oder geschnittene Musik, perfekt aufeinander abgestimmte Musik zu Bewegungen/Lektionen in komplexen Choreografien, Einreiten mit Musik, passendes Ende

9.9 Pas de deux (Partnerdressurkür)

- Dressurkür zu Zweit. Fokus liegt verstärkt auf der Synchronität.
- Regeln/Bewertung wie Dressurkür
- Zusätzlich A - Note:
    - Zeigen von Partnerelementen: nebeneinander, parallel (symmetrisch in die gleiche Richtung) und gegeneinander (symmetrisch in entgegengesetzte Richtungen)
- Zusätzlich B – Note:
    - Synchronität

9.10 Super Freestyle

- Kurzkür zu vorgegebener Musik, welche der Sportler vorab nicht kennt. Fokus liegt auf der B – Note
- Regeln:
    - Direkt vor dem Start ziehst der Starter per Los einen Musiktitel. Der Titel wird für 15 Sekunden angespielt, danach wird von A nach X eingeritten.
    - Nach dem Halten und Grüßen beginnt auf dein Handzeichen die Musik von vorn.
    - Jetzt heißt es 1:30 min lang Freestylen!
    - Die gezeigten Bahnfiguren, Gangarten und Lektionen sollen der geforderten Klasse S entsprechen. Was man zeigt, bleibt einem selbst überlassen.
    - Überrascht die Jury mit einer kreativen Kür passend zur Musik.
- Bewertungskriterium A Note (Technik):
    - Technische Korrektheit der gezeigten Lektionen
    - Linienführung und Punktgenauigkeit, korrekte Ausführung von Bahnfiguren
    - Ausführung der Grundgangarten (Gangarten der Klasse entsprechend, Ausdauer, Rhythmus)

- Haltung (Hobby Horse und Körper)

- Bewertungskriterien B Note (künstlerische Note)
  - Erscheinungsbild (Präsenz, Ausdrucksstärke)
  - Rhythmus und Interpretation der Musik
  - Choreografie (Kreativität, Abwechslung, Einteilung Viereck)

9.11 Geschicklichkeit

- Es gewinnt, wer einen kombinierten Parcours aus Hindernissen, Slalomelementen und kleinen Geschicklichkeitsaufgaben am Schnellsten und mit den wenigsten Fehlerpunkten überwindet.
- Zeitmessung erfolgt bei Start/Ziel
- Start nach Grüßen
- Abgrüßen ist nicht nötig
- nicht bewertet: Hand- und Galoppwechsel
- Fehlerwertung:
  - Gangartenfehler (andere Gangart als gefordert) = 1 FP
  - Anreiten von Slalom- o. Wendeelementen von der falschen Seite = 1 FP
  - Fehler bei den Geschicklichkeitsaufgaben, pro Fehler = 1 FP
  - Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP

9.12 Barrel Race

- Wer die Tonnen am schnellsten und fehlerfrei umreitet, gewinnt. Der Weg muss auswendig gelernt werden.
- Zeitmessung erfolgt bei Start/Ziel
- Start nach Grüßen
- Abgrüßen ist nicht nötig
- nicht bewertet: Hand- und Galoppwechsel
- Fehlerwertung:
  - Galoppfehler (unsauberer Galopp, falsche Gangart, stehen bleiben) = 1 FP
  - Zügelverlust/Steckenfehler = 1 FP
  - Anreiten der Tonne von der falschen Seite = Disqualifikation

9.13 Western Reining

- Wer die vorgegebene Reining-Aufgabe technisch am Saubersten ausführt, gewinnt.
- Start nach Grüßen, Ausreiten nach Abgrüßen
- Bewertungskriterien:
  - Körperhaltung
  - Taktreinheit
  - Tempowechsel
  - Technische Ausführung der Lektionen

- Auszüge aus dem Western – Regelwerk für M und S Reining:

  - Haltung Hobby Horse: Stab etwas unter der Waagerechten, die Ohren des Hobby Horses sind etwa auf Höhe des Stabendes

  - Zügelhaltung: eine Hand am Stab und die andere Hand hält beide Zügel
    Zirkel: auf einer Kreisbahn geritten und innerhalb der Vorgaben, die Größe des Kreises muss ersichtlich sein

  - Spin: gleichbleibende und kontrollierte Bewegung um das nahezustehende Bein, dass äußere Bein bewegt sich um das Nahezustehende herum, so dass eine Drehung von 360° vollzogen wird

  - Sliding Stopp: Anhalten aus dem Galopp, die Beine dürfen dabei noch 3-4 lockere Schritte machen bis sie zum Stillstand kommen

  - Roll Back: Kehrtwendung nach einem Sliding Stopp um 180°, je nach Galopprichtung in die entgegengesetzte Richtung und direkt angeschlossener Galopp mit Wechsel

- Back Up: gerades Rückwärtsrichten Verharren: entspannte Haltung im Stillstand
- Speed Control: die Zirkel müssen in gleichbleibendem Galopptempo geritten werden, kleiner Zirkel langsam, großer Zirkel schneller, ein Unterschied muss erkennbar sein.
- Lead Change: Galoppwechsel fliegend und punktgenau auf X